

IQ- Test- mein schlimmster Tag!!!

Beitrag von „alias“ vom 27. März 2005 22:29

Auf Grund eigener Erfahrungen kann ich nur bestätigen, dass IQ-Tests kein objektives Bild abliefern. Diese Tests benutzen bestimmte Messmethoden und Fragetechniken / logische Muster, die - je nachdem ob ähnliche Muster dem Probanden bereits bekannt/rsp. unbekannt sind eklatant unterschiedlich ausfallen können.

Logischerweise muss ein zweiter Test besser ausfallen als der erste - weil der Proband die Strukturen bereits kennt.

Anekdot aus meinem Leben:

Als es auf das Abitur zuging, kamen von der ZVS Hinweisbögen, wie die Zulassungstests für das Medizinstudium etwa ausschauen. Meine Noten und Interessen waren zwar nicht in diese Richtung gepolt, aber - weil ich nur Bahnhof verstand - war mein Interesse geweckt. Also: Ab in die Buchhandlung und zwei Bücher über Intelligenztests/-training gekauft und durchgeackert. Dadurch kannte ich die Grundmuster dieser Tests.

Ein halbes Jahr später musste ich zur Musterung und Eignungsprüfung für den Militärdienst. Prompt wurde dort auch ein Intelligenztest durchgeführt.

Die Herren Offiziere bescheinigten mir nach der Auswertung einen IQ von 160 - aus einem mittelmäßigen Schüler war ein Genie geworden und als Konsequenz durfte ich beim

Militär die Computer bedienen und musste nie ins Manöver

Und das alles, weil ich zwei Bücher gelesen hatte..... 😂